

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Friedrichshain-Kreuzberg

Handlungsfeld	Nachhaltige Wirtschaftsförderung
Aktion	Bestandspflege für Kleine und Mittlere Unternehmen
Förderzeitraum	15.07.2012 - 14.07.2014
Förderinstrument	WDM

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Ausbildungsmarketing von Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmen
Projektziel (Hauptziel)	Das Projekt dient der Zusammenführung von Unternehmer/innen und Schüler/innen, mit dem Ziel Ausbildungsplätze in Unternehmen mit den „richtigen“ Auszubildenden zu besetzen und dem Fachkräftemangel in KMU vorzubeugen.
Projektkurzbeschreibung	Auf Grund des demografischen Wandels und der aus Unternehmerperspektive weniger werdenden "ausbildungsreifen" Jugendlichen fällt es Unternehmen zunehmend schwerer, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen und damit ihren Fachkräftebedarf zu decken. Zur Unterstützung der Unternehmen bei der Fachkräftesicherung wurde daher dieses Projekt ins Leben gerufen. Dazu werden vom Projekt Aktivitäten durchgeführt, die dazu beitragen, die Unternehmen bei der Ansprache der Jugendlichen zu unterstützen und sie auf Jugendliche aufmerksam zu machen, die bislang bei der Bewerberauswahl keine Rolle spielten. Zudem soll ein Austausch in Bezug auf das Thema Ausbildung zwischen den Unternehmen angeregt werden. Durch das Zusammenführen von Unternehmen mit Schüler/innen im Rahmen einer frühzeitigen und praktischen Berufsorientierung lernen nicht nur die Unternehmen die Jugendlichen kennen, sondern erhalten die Jugendlichen auch Gelegenheit verschiedene Berufe in den Betrieben zu erkunden.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Bezirksamt Friedrichshain Kreuzberg von Berlin, Ansprechpartner: Frankfurter Allee 35, 10247 Berlin in Kooperation mit dem: Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein e.V., Boxhagener Str. 18, 10245 Berlin, Tel.: +49 (0)30 / 42 01 07 05, Fax: +49 (0)30 / 42 01 07 06 Ansprechpartner: Cedrik Lutz E-Mail: vorstand@fk-unternehmerverein.de www.fk-unternehmerverein.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	

Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	
--	--

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Eines der Projektziele ist das Bekanntmachen von Ausbildungsunternehmen, Unternehmensabläufen und Ausbildungsberufen bei den Schüler/innen. Durch praktisches Ausprobieren an möglichen zukünftigen Ausbildungsorten sollen die Schüler/innen die Gelegenheit erhalten, einen Einblick in ihre spätere Berufstätigkeit zu nehmen. In dem Zusammenhang wird auch das gegenseitige Kennen lernen von Unternehmer/innen und Schüler/innen gefördert.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Anzahl von Unternehmenspräsentationen in Schulklassen und Betrieben: 100</p> <p>Organisation von Ausbildungsmessen: zwei</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Ein weiteres Ziel ist es, Unternehmer/innen im Bereich Ausbildungsmarketing zu professionalisieren und ein Unternehmer/innen-Schüler/innen-Netzwerks aufzubauen.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Anzahl durchgeführter Unternehmerseminare mit mindestens acht Teilnehmern: zehn</p> <p>Anzahl durchgeführter Kommunikationstrainings mit Workshopcharakter für Unternehmen: fünf</p> <p>Anzahl beratener Unternehmen bzgl. ihrer Kommunikation bei einer Unternehmenspräsentation: 20</p> <p>Anzahl durchgeführter Erfahrungsaustausche für Unternehmen: fünf</p> <p>Anzahl organisierter Aktivitäten außerhalb der praktischen Berufsorientierung: drei</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Darüber hinaus zielt das Projekt darauf ab, für die Themen Ausbildungsmarketing und frühzeitige Berufsorientierung zu sensibilisieren.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Anzahl durchgeführter Wettbewerbe hinsichtlich Berufsorientierung: zwei</p> <p>Anzahl erschienener Presseartikel und öffentlicher Informationen und Beiträge zum Projekt: 20</p> <p>Projektgesamtindikatoren: Anzahl unbesetzter</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>

Ausbildungsplätze bei am Projekt beteiligten Unternehmen: 0 Anzahl der Unternehmen, die Angebote des Projektes genutzt haben: 70	
---	--

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
<p>Die Nachhaltigkeit des Projektes wird durch verschiedene Aspekte gewährleistet. Zum einen fließen die Projekterfahrungen in die auf Landesebene geplante Koordinierungsstelle Wirtschaft-Schule ein. Möglicherweise kann das Projektteam sogar seine Tätigkeit im Rahmen der landesweiten Koordinierungsstelle fortführen sowie seine Erfahrungen und die zu Unternehmen und Schulen aufgebauten Kontakte weiter nutzen.</p> <p>Weiterhin werden die Unternehmen dahingehend professionalisiert, mit den Jugendlichen „heutzutage“ zu kommunizieren sowie die für eine erfolgreiche Ausbildungsplatzvergabe erforderlichen Schritte einzuleiten. Durch die Teilnahme an den Projektaktivitäten sind die Unternehmen vorbereitet zukünftig allein – ohne Unterstützung der WDM – die „richtigen“ Auszubildenden zu finden.</p> <p>Auf Basis der Praxiserfahrungen wird geprüft, welche Strukturen am geeignetsten sind, die geleistete Arbeit perspektivisch fortzusetzen. Denkbar ist hier z. B. die Etablierung eines regelmäßigen „Weitblicker“-Unternehmertreffs zum Thema „Ausbildung“ - möglicherweise angegliedert an den Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein.</p> <p>Von den Projektaktivitäten in einem möglichst großen Unternehmensnetzwerk profitieren alle Unternehmen, da sich Jugendliche auf Grund der breiten Auswahlmöglichkeiten an Berufen und des vorherigen Ausprobierens bewusst für eine Ausbildung entscheiden, diese mit höherer Wahrscheinlichkeit erfolgreich beenden und in den für sie „richtigen“ Beruf motiviert einsteigen. Daher gilt es, möglichst viele Unternehmen verschiedener Branchen für die Projektaktivitäten zu mobilisieren, damit ein breites Spektrum an Berufsfeldern abgebildet werden kann. So erhöhen sich die Chancen für die Unternehmen, dass die Jugendlichen den „richtigen“ Ausbildungsberuf auswählen. Positive Erfahrungen mit Auszubildenden motivieren Unternehmen auch zukünftig in Ausbildung zu investieren und damit dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.</p>

Fortsetzung nächste Seite

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE	250.000,00 €	WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmitten		
Landesmitten	112.000,00 €	Aktionsraum plus
Kommunale Mitten		
sonstige Mittel (bitte benennen)	20.000,00 €	private Mitten
Gesamt:	382.000,00 €	